

Neuer Vorsitzender nicht in Sicht Interimslösung bei den Kappelwindeck-Musikanten / Wahl ausgesetzt

Bühl. Vielleicht mochten die „Fußstapfen“ zu groß erschienen sein, die Ernst Riebel mit seinem zehnjährigen Wirken als Vorsitzender der Kappelwindeck-Musikanten hinterlassen hat. Wie angekündigt, kandidierte er nicht mehr. Ein Nachfolger hatte sich trotz intensiver Suche nicht finden lassen. Die Hauptversammlung beschloss fast einstimmig, die Wahl des Vorsitzenden für maximal ein Jahr auszusetzen. Musikalisch bestens auf Kurs zu sein, bewies das Orchester live in der Versammlung: Dirigiert von Katherine Flynn-Hartmann erfreute es mit Musik von „Queen's Park Melody“ bis „Fuchsgraben-Polka“.

In seinem Abschlussbericht als Vorsitzender bilanzierte Ernst Riebel das Vereinsjahr 2011, das von der 200-Jahr-Feier der Kappelwindeck-Musikanten und der Suche nach einem neuen Dirigenten geprägt war. Dass dies

gelingen sei, habe das Neujahrskonzert mit Katherine Flynn-Hartmann gezeigt: „Es war vom Feinsten“, attestierte Riebel. Wie sehr sich Vorstand, Musiker und Mitglieder engagiert hatten, um das Jubiläum mit Festbankett, Serenadenkonzert, Jubiläumstagen und Jubiläumskalender attraktiv zu gestalten, fand Ausdruck in der langen Reihe derer, denen der Vorsitzende dankte. Eine organisatorische Meisterleistung und ein glänzender Höhepunkt sei der Festumzug gewesen.

Kurzweiliger kann ein Jahresbericht kaum sein, denn Schriftführerin Anita Schmidt erstattete ihn in Reimen. Ihr

Fazit: „Sie sehen also, dass das letzte Jahr ein ordentliches ‚Kraftpaket‘ für uns war.“ Ausbildungsleiterin Heike Vögele meldete: Die Zunahme von 42 auf 57 Auszubildende sei die bisher stärkste in ihren fünf Amtsjahren.

Zusätzlich nähmen rund 20 Kinder in der Blockflötengruppe und zehn in der Bläserklasse teil. Letztere, eine Kooperation mit der Bachschlossschule, habe so begeistert, dass sich bereits sieben Schüler entschlossen hätten, die Ausbildung im Verein fortzusetzen. „Weitere kindgerechte Instrumente sind zu beschaffen. Die Investition wird sich auf mehrere tausend Euro

belaufen“, schätzte Vögele. Zeugwart Reinhard Metz konkretisierte, eine Posaune in kindgerechtem Maß und drei Schultrompeten müssten unter anderem gekauft werden. Kassierer Günther Metz konnte aus finanzieller Sicht Erfreuliches ergänzen: Im Jubiläumsjahr habe der Verein einen Überschuss von rund 15 000 Euro nach Steuern erzielt, trotz der hohen Ausgaben für Feierlichkeiten und Jugendausbildung. Ermöglicht hatten dies Spenden und Zuschüsse in Rekordhöhe von fast 31 000 Euro.

„Die Kasse ist einwandfrei geführt“, informierte Albin Rumpf, der sie zu-

sammen mit Albert Moser geprüft hatte. „Ihr wart sehr aktiv und habt euch bewährt“, attestierte Ehrenvorsitzender Georg Seifried im einstimmig gebilligten Entlastungsantrag. Weil kein Vorsitzender gefunden wurde, werden die Vizevorsitzenden Norbert Zeller und Uta Böhler als Interimslösung den Verein leiten. Schatzmeister Günther Metz wurde einstimmig wieder gewählt. Der Musikerbeirat entsandte Jasmin Krauth, Tobias Moll und Johannes Seidel in den Vorstand.

Bei der Verabschiedung aus diesem wurden Erwin Doll und Michael Krauth geehrt. Doll betreute fast 20 Jahre die Jubilare der Mitglieder, was künftig Alfred Denz übernimmt. Ebenfalls so lange managte Michael Krauth, assistiert von Joachim Moser, den Getränkebereich bei Festen; Nachfolger sind Martin Seifried und Josef Leppert. Werner Vetter

Doppelte Ehrung

Verein und Verband würdigen Ernst Riebel

Bühl (wv). Lob, Dank und Anerkennung regneten auf Ernst Riebel, den scheidenden Vorsitzenden der Kappelwindeck-Musikanten, von allen Seiten herab. Sie gipfelten in einer doppelten Ehrung, der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft durch den Musikverein Kappelwindeck und der silbernen Verdienstnadel des Musikverbands Mittelbaden.

Verbandsvizepräsident Hans-Jürgen Burkart würdigte die Meriten des Vereinschefs, auch als Hauptverantwortlicher für die großartige 200-Jahr-Feier. Riebel habe seit 2002 sein Amt mit hohem persönlichen Einsatz ausgefüllt, trotz seines weiteren ehrenamtlichen Engagements in Vereinsleben und Politik. Der Musikverein sei gut organisiert und strukturiert, stellte Burkart fest, als er Ernst Riebel die Verdienstnadel überreichte.

„Ich weiß, dass er eigentlich keine Ehrung möchte, aber wir können einen Mann, der für diesen Verein so viel Initiative und Zeit aufgebracht hat, nicht so einfach gehen lassen“, sagte Vizevorsitzender Norbert Zeller zur Begründung der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Als er die

aufwendig gestaltete Ernennungsurkunde überreichte, feierte das Auditorium den Geehrten mit stehenden Ovationen. Oberbürgermeister Hubert Schnurr bestätigte Riebel, dieser habe den Verein so nachhaltig geprägt wie dessen beide Vorgänger. Er und die Kappelwindeck-Musikanten hätten alles gegeben, um ihr Jubiläumstfest zu einem würdigen Bestandteil der Heimatfeste zu gestalten. Auch Ehrenvorsitzender Georg Seifried und Allda-Präsident Franz Staudt rühmten das fruchtbare Wirken Riebels.

Andreas Vögele, Vorsitzender des Musikerbeirats, merkte erfreut an, dass sich das Jubiläumstfest 2011 auch durch große Teilnahme der Aktiven an den 50 Proben und den 16 Auftritten ausgezeichnet habe.

Mit durchschnittlich 78 Prozent habe es eine Steigerung um fünf Prozentpunkte gegeben. Er ehrte Alfred Denz, Miriam Rumpf, Reinhard Metz, Georg Schultheiß, Albert Moser, Heike Vögele, Bryan Severin und Joachim Moser für 90 bis 94 Prozent. Noch darüber lagen Michael Aschoff, Klaus Huber, Tobias Schultheiß und Christian Lang, wobei Letzterer mit 99 Prozent der Spitzenreiter war.



ERNST RIEBEL erhielt die silberne Verdienstnadel des Verbandes und wurde Ehrenmitglied der Kappelwindeck-Musikanten. Im Bild von links: Uta Böhler, Norbert Zeller, Ernst Riebel, Hans-Jürgen Burkart und Andreas Vögele. Foto: wv